



Call for Papers

Nachwuchsworkshop zur Methodentriangulation in der empirischen Bildungsforschung

11.-12. April 2014, Alice Salomon Hochschule Berlin

Die empirische Bildungsforschung hat in den letzten Jahrzehnten enormen Aufschwung erfahren und beachtliche Fortschritte gemacht. Wie Solga/Becker (2012) unlängst hervorgehoben haben, sind dabei jedoch Fragen der Verbindung der verschiedenen Analyseebenen von Bildung bzw. Bildungsprozessen (Handlungsebene, Strukturebenen) bislang eher vernachlässigt worden. Dies ist vor allem auch ein methodisches Problem, das die sozialwissenschaftliche Forschung und in besonderen Maße die empirische Bildungsforschung tangiert. Dem wollen wir mit der geplanten Nachwuchsworkshop Rechnung tragen. Primär geht es uns darum, Methoden und Methodologien, die die Handlungsebene der Akteure im Bildungssystem betreffen mit denjenigen methodischen Ansätzen zu verbinden, die strukturelle Phänomene fokussieren, wie beispielsweise Veränderungen von Bildungssystemen oder Bildungsdiskursen. Während quantitative Instrumentarien besonders gut dafür geeignet sind, langfristige strukturelle Wandlungsprozesse und Verteilungsmuster zu erforschen, eignen sich qualitative Verfahren insbesondere für die Analyse der Motive und Interessenlagen der Akteure und der Interaktionen zwischen Akteuren. Erst eine wechselseitige Bezugnahme quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden erlaubt es, ein umfassendes Verständnis von Bildungssystemen und Bildungsprozessen zu erlangen und diese Erkenntnisse auf eine Weise in die Praxis zurück zu spiegeln, die sie dort anwendungsrelevant werden lässt.

Die vom BMBF geförderte Veranstaltung richtet sich an NachwuchswissenschaftlerInnen aus den Disziplinen Soziologie, Erziehungswissenschaft, (Historische) Bildungsforschung, Pädagogik und Soziale Arbeit sowie Praxisakteure und beratend Tätige. Neben den Diskussionen in Einzelworkshops soll mittels übergreifender Diskussionsrunden und Postersessions auch der interdisziplinäre Austausch ermöglicht werden.

Ziel der Veranstaltung ist es, die methodische Ausbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses in der empirischen Bildungsforschung zu fördern und interdisziplinär fruchtbar aufeinander zu beziehen. Der besondere Fokus liegt dabei auf der Verbindung von quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozial- und Bildungsforschung. Neben Einführungs- und Keynote-Vorträgen sowie Abschlussplena an beiden Tagen, werden spezifische Methoden und Methodologien in sechs Sessions vertieft und praktisch erprobt, sowie im Rahmen von Posterpräsentationen Arbeiten präsentiert und diskutiert. Die Triangulation von Methoden und Methodologien wird als roter Faden durch unterschiedliche Formate innerhalb des Workshops leiten.

Zu jeder Methodensession wird ein/e NachwuchswissenschaftlerIn eingeladen, empirische Daten in der Gruppe vorzustellen und die jeweilige Methode an eigenen Daten konkret zu erproben bzw. gezieltes Feedback von den jeweiligen ExpertInnen einzuholen. Vorgesehen sind Sessions zu den Themen Ethnografie, Diskursanalyse, Dokumentarische Methode sowie quantitative Netzwerkanalyse, standardisierte Befragungen und Bildungsstanderhebungen. Die NachwuchswissenschaftlerInnen können ihre Arbeiten im Rahmen einer Posterpräsentation diskutieren.

Anmeldeverfahren und Zeitplan

- Für die **Teilnahme an dem Workshop** unter Angabe je einer gewünschten Session an Tag 1 und Tag 2 bitten wir um eine formlose Anmeldung bis zum 24.2.2014 unter: wsbildungsforschungash@gmail.com.
- Für die **Präsentation eigener Arbeiten im Rahmen der Postersession** bitten wir um die Einreichung eines Abstracts ebenfalls bis zum 24.2.2014 mit Angaben zur Forschungsfrage, den verwendeten Methoden und ersten Ergebnissen. Die Vorlage für den Posterdruck benötigen wir im zweiten Schritt bis zum 14.3.2014. Die Kosten für den Posterdruck übernehmen die VeranstalterInnen.
- Für die **Anmeldung zur Diskussion eigener Daten im Rahmen einer Session** bitten wir um ein Abstract (mit Angaben zur Fragestellung, dem Stand der Arbeit, den verwendeten Methoden und den Daten, die Sie in der Session analysieren wollen) im Umfang von einer Seite.

Über die Annahme der Beiträge im Rahmen der Posterpräsentation und/oder den Sessions informieren wir Sie bis zum 10.3.2014.

Für den Workshop werden keine Teilnahmegebühren erhoben, Reisekosten können jedoch nicht übernommen werden.

Veranstaltungsort: Alice Salomon Hochschule Berlin, Alice-Salomon-Platz 5, 12627 Berlin

Anfahrt: www.ash-berlin.eu/kontakt-und-anfahrt/

Zeit: Freitag, 11.4.2014 (12:30) bis Samstag, 12.4.2014 (15:30)

VeranstalterInnen: Prof. Dr. Dariusz Zifonun, Dipl.Soz.tech. Lisa-Marian Schmidt, Dipl.Soz.tech. Jule-Marie Lorenzen, Anna-Maria Höpken

Kontakt: wsbildungsforschungash@gmail.com



Programm:

Nachwuchsworkshop zur Methodentriangulation in der empirischen Bildungsforschung

11. - 12. April 2014, Alice Salomon Hochschule Berlin

Freitag, 11.4.2014			Samstag, 12.4.2014		
12:30 Einführung			9:30 Einführung		
13:00 – 13:45 Keynote 1: Quantitative und qualitative Methoden in der Bildungsforschung (Thomas Brüsemeister, Universität Gießen)			9:45 – 10:30 Keynote 2: Methodentriangulation (N.N.)		
Pause 13:45 – 14:15			Pause 10:30 – 11:00		
14:15 – 16:15 Sessions			11:00 – 13:00 Sessions		
Session 1 Ethnografie <i>Herbert Kalthoff</i> (Universität Mainz)	Session 2 Dokumentarische Methode <i>Christine Wiezorek</i> (Universität Gießen)	Session 3 Diskursanalyse <i>Christian Schmidt-Wellenburg</i> (Universität Potsdam)	Session 1 Quantitative Netzwerkanalyse (N.N.)	Session 2 Standardisierte Befragungen <i>Volker Stocké</i> (Universität Kassel)	Session 3 Bildungsstand-Erhebungen <i>Christof Nachtigall</i> (Universität Jena)
Pause 16:15 – 16:45			Pause 13:00 – 13:30		
16:45 – 17:45 Plenum: Tagesfazit durch die ExpertInnen der Sessions und Moderation			13:30 – 14:30 Postersession		
18:00 Ende			14:30 – 15:30 Abschlussplenum: Fazit durch die ExpertInnen der Sessions und Moderation 15:30 Ende		

Kontakt: wsbildungsforschungash@gmail.com